

Bild des Monats August



Große Ministrantenfahrt zum Heiligen Don Bosco

82 Ottoabeurer Teilnehmer auf Spurensuche in Italien

Unter der Leitung von Oberministrant Benjamin Nägele, Abt Johannes Schaber und Pater Xaver ging es auf nach Turin zur Ministrantenwallfahrt.

Eine ganze Woche lang erkundeten die Minis die Spuren des Heiligen, der 1815 in Becchi/Castelnuovo geboren wurde und 1859 den Orden der Salesianer Don Boscos gründete. Neben dem Geburts – und Elternhaus des Heiligen, wurde die große Basilika auf dem Colle Don Bosco mit ihrer mehr als acht Meter hohen geschnitzten Jesusfigur besichtigt.

Ein fünf Kilometer langer Fußweg, den der Heilige täglich ging, führte die Minis zur Kirche in Castelnuovo. Hier wurde Don Bosco getauft und feierte seine Primiz.

Besucht wurde unter anderem auch Chieri, wo Don Bosco zehn Jahre seines Lebens mit Schule, Arbeit und Studium verbrachte, sowie seine Grabstätte in Valdocco/Turin. Ein Höhepunkt war die Besichtigung des Turiner Grabtuchs im Dom der Stadt.

Viele weitere Programmpunkte wie die Besichtigung der Wallfahrtskirche Superga in Turin, ein Ausflugstag ans Meer, ein Nachmittag im Freibad bei Asti mit fünf Rutschen und die Sacra di San Michele standen ebenfalls auf dem Programm.

Bei einem Begegnungsabend trafen die Ottoabeurer mit über 300 Jugendlichen aus Berlin, Chemnitz, Waldwinkel, Passau und aus Italien, die auf dem Colle Don Bosco waren, zusammen.